

Schulieber

Teil 1

Von Karokitty

Kapitel 14: Part 1 Endo und Suwa - Abschnitt 14

E

Wir hatten gerade begonnen zu Pokern, als ein Schüler ins Büro der Nachtbereitschaft hinein polterte. Hide drehte sich ziemlich lässig herum, während ich dem jungen Nezumi die Panik direkt ansah.

„Was ist los?“, knurrte Hide ihn an, da er wohl ein ziemlich gutes Blatt auf der Hand hatte.

„Yuichiro..Ich hab ihn...verletzt...er blutet...stark! Hilfe!“, japste er und Hide ließ die Karten fallen, ähnlich wie ich und stand auf.

„Welches Zimmer Nezumi und wie stark blutet er?“, knurrte Hide, doch der Junge der völlig in Tränen versank antwortete nicht mehr. Er sackte auf den Boden, wimmernd zusammen und ließ ein Cutter Messer fallen.

Hide wich die Farbe aus dem Gesicht, als er die große in Blut getränkte Klinge sah.

Er brüllte ihn an und wollte wissen wo dieser Suwa sei und der Junge nannte eine Raumnummer.

In ziemlich schnellen Schritten, riss er einen Schrank auf um festzustellen, dass sich in diesem kein Erste Hilfe Kasten mehr befand.

„Scheiße. Ich muss in den C Trakt einen holen. Haru, du gibst Acht auf Nezumi und ich geh den anderen versorgen. Pass auf das er nicht noch mehr Scheiße baut!“, knurrte Hide und sprintete aus dem Raum.

Ich war maßlos überfordert. Der weinende Junge, zitterte am ganzen Körper und wimmerte das er doch niemand anderem was tun wollte. Besonders nicht Yuichiro.

„Es war keine Absicht. Ich wollte mir weh tun, aber nicht ihm! Er ist der einzige der nett zu mir ist! Er wird mich jetzt bestimmt hassen!“, wimmerte es weiter und ich kniete mich vor den Jungen hin.

„Hey. Doktor Nowak wird sich schon um ihn kümmern. Euer Glück, dass ein echter Arzt heute Nacht hier ist!“, versuchte ich ihn zu beruhigen, als er mich plötzlich wegstieß, aufsprang und zu rennen begann.

„Was zur Hölle! Wo willst du hin?“, schrie ich ihm nach, doch er lief in genau die Richtung in der das Zimmer hätte sein müssen.

„Schöne Scheiße!“ , knurrte ich und hetzte hinter ihm her. Beinahe hätte ich ihn gehabt, doch dann bog er in das letzte Zimmer im Flur ab. Ich folgte und schrie ihn an ob er noch alle Tassen im Schrank hätte. Er zeigte lediglich auf die Badezimmertür, wo sich jemand gegen die Wand hatte sacken lassen und den Arm hoch hielt. Ich verwies Nezumi in die Ecke und das er dort stehen bleiben sollte. Es war besser, er würde sich

das Ganze nicht permanent anschauen.

„Bitte helfen Sie ihm! Er ist doch mein Mitbewohner!“

Ich nickte und ging ins Badezimmer.

Mein Herz, blieb stehen, die Brust schnürte sich zu und ich fiel direkt auf die Knie zu dem Jungen.

„Aki?“, quiekte ich und war komplett verwirrt.

„Mist! Wieso musste Nezumi ausgerechnet dich holen, wenn doch Nowak auch Bereitschaft hat?“, sagte er benommen und es bildeten sich Tränen in seinen Augen.

„Ich wollte dich nicht anlügen Haruma. Ich wusste nur nicht wie ich es sagen sollte. Ich hab mich doch in dich verliebt und das machte alles noch viel schwerer dir die Wahrheit zu sagen“, wimmerte er. Ich war im Schockzustand. Denken, sprechen. Nichts davon gelang mir gescheit.

Ich griff nach einem Handtuch und drückte dieses auf den Finger, der die blutende Quelle zu sein schien. Dabei, rutschte ich ziemlich nah an den Jungen heran um einen Überblick zu bekommen.

Ich schwieg weiterhin, da sich meine Gedanken überschlugen. Lediglich dem Arm stützte ich damit er nicht hinunter sank und noch mehr blutete.

Er griff an meine Hüfte und umklammerte mit der freien Hand, den Saum meines T-Shirts.

Riesige Tränen machten sich auf seinem Gesicht breit und ich konnte den Blickkontakt nicht aufrecht erhalten.

„Bitte sprich mit mir!“, winselte er schon fast und drückte dann seinen Kopf gegen meine Brust.

„Es tut mir leid. Es tut mir leid. Es tut mir leid!“

Selbst den Tränen nahe, wurde mir nun klar was Hide gemeint hatte. Der Junge war mein Untergang. Ich hatte mich an einen Schüler vergriffen, der nicht viel älter als 17 oder 18 sein konnte. Einer meiner Schutzbefohlenen. Wenn das heraus kam, würde ich meinen Job an den Nagel hängen können. Er hatte mich angelogen. Er war kein Kunststudent und war auch niemals in der Uni gewesen. Ich hatte mich in ein Kind verliebt und das würde mir das Genick brechen.

Fester an mich drückend, brach wohl für uns beide die Welt zusammen.

Dann, hörte ich Hide der mich anschrie ich solle von dem Jungen weg gehen, damit er ihn verarzten konnte. Ich drückte Aki oder besser gesagt Suwa von mir weg, der mich flehend ansah.

„Bitte tu das nicht!“, brachte er krächzend heraus und ließ nicht los, obwohl ich aufstand. Ich schob seine Hand sanft davon, drehte mich herum und ohne zurück zu blicken, verließ ich den Raum.

„Kannst du dich wenigstens um Nezumi kümmern?“, hörte ich Hide noch schreien, aber ich wollte einfach nur noch weg.